Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde

Donnerstag, 09. April 2020 | Nummer 15

Badenweiler aktuell

mit den Ortsteilen Lipburg - Sehringen - Schweighof

www.gemeinde-badenweiler.de | rathaus@gemeinde-badenweiler.de

Themen der Woche:

- Gemeindeverwaltungsverband Müllheim-Badenweiler Öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler Montag, 20. April 2020, 17:00 Uhr Sitzungssaal Rathaus Müllheim, Bismarckstraße 3
- Auf ein Wort mit dem Bürgermeister - Telefonsprechstunde –
- Geschäftsführer der Badenweiler Thermen und Touristik GmbH Bertram Vogel - Herzlich willkommen in Badenweiler!
- Update zum Corona-Virus
- Restaurants in Badenweiler
- Auftakt der Osterferien - Einschränkungen für Schulen und Kitas aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus
- Nikolaj Poljuschenkos künstlerische Ost-West-Diplomatie und Badenweiler

#GemeinsamGegenCorona – Schöne Osterfeiertage

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,

seit rund vier Wochen befinden wir uns in einer noch nie dagewesenen Situation. Das Corona-Virus breitet sich noch immer weiter drastisch aus – viele Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Corona-Virus wurden in den vergangenen Tagen getroffen. Nahezu täglich gibt es neue Informationen.

Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es umso wichtiger Rücksicht auf seine Mitmenschen zu nehmen, das eigene Verhalten zu überdenken und die vorgegebenen örtlichen Vorschriften zu beachten. An dieser Stelle darf ich Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, meinen Dank aussprechen. In Badenweiler, Lipburg-Sehringen und Schweighof halten Sie sich weitestgehend an unsere Allgemeinverfügung und machen somit deutlich: „Wir sind füreinander da". Danken möchte ich aber auch insbesondere allen Personen, die sich hier im Ort ehrenamtlich unter anderem im Rahmen der Nachbarschaftshilfe für die Hilfsbedürftigen einsetzen. So kommen wir gemeinsam durch die Krise.

Mit einem Ostergruß in Hinblick auf die kommenden Osterfeiertage möchte ich Sie aufmuntern und zeitgleich ermutigen, trotz der derzeitigen Umstände auch an die Zeit nach der Corona-Krise zu denken.

Ihr

V. Wissler

Vincenz Wissler
Bürgermeister

Ich will zum frohen Osterfest
Dir fröhlich gratulieren.
Vielleicht gelingt es irgendwo,
ein Häslein aufzuspüren.
Dann lege ich in seinen Korb
ein Blatt mit tausend Grüßen,
das soll es Dir als Festgruß bringen
mit seinen flinken Füßen.

- Volksweisheit / Volksgut -

Herausgeber:
GEMEINDE BADENWEILER, 79410 Badenweiler,
Verantwortlich für den amtlichen Inhalt:
Bürgermeister Vincenz Wissler

Anzeigenteil/Druck:
Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, 78333 Stockach,
Messkircher Straße 45, Telefon 07771-9317-11, Telefax 07771-9317-40
E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Notrufe und Bereitschaftsdienste

Polizei:
Notruf 110
Polizeirevier Müllheim 07631 1788-0
Feuerwehr:
Notruf 112

24-Stunden Rohrreinigungs-Notdienst
Gebr. Förster GmbH 07824 2036

badenova-Störungsnummer
(24-Stunden) **(Gas)** 0800/2767767

EnergieDienst-Störungsnummer
24-Stunden **(Strom)** 07623/921818

Unfallrettungsdienst und Krankentransporte 112

Vergiftungs- Informations-Zentrale 0761 19240

Sozialstation Markgräflerland e.V.
Hauptstr. 147
Müllheim 07631 1777-0

Hospizgruppe Markgräflerland 07631 172682

KOBRA - Drogenberatung
Moltkestr. 1, Müllheim 07631 5017

Suchtberatungsstelle
Moltkestr. 1, Müllheim 07631 5015

Familienpflege des Caritasverbandes für den Landkreis
Ihre Familie braucht Unterstützung? 0761 8965-451
cv-familienpflege@caritas-bh.de
www.caritas-breisgau-hochschwarzwald.de

Schuldnerberatung des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald
Offene Sprechstunde mittwochs
von 14.00 - 16.30 Uhr
Stadtstr. 2, Nebengebäude, 4. OG, Raum 439 & 440

Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige Terminvereinbarung
Tel. 07631-177728 (AB)

Notdienste/Ärzte

Wochenende (Sa. 08.00 - Mo. 08.00 Uhr)
Arzt:
Auskünfte über den ärztlichen Bereitschaftsdienst 116 117
Zahnarzt:
Auskünfte über den zahnärztlichen Wochenenddienst 01803 222555-40
Tierarzt:
Auskünfte über den tierärztlichen Notdienst Markgräflerland erfahren Sie unter 07631 36536

Krankenhaus/ Helios-Klinik
Heliosweg, Müllheim 07631 88-0

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche
Bismarckstr. 3 - 5
79379 Müllheim 0761 2187-2411
Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung

Defibrillatoren, Standorte in der Gemeinde:
1. Cassiopeia Therme im Bademeisterraum
2. Kurhaus im UG (Wiesen-Geschoss) neben der Garderobe
3. Feuerwehrgerätehaus Schweighof

Apothekendienste:

in der Woche 09.04. – 16.04.2020

Donnerstag, 09. April 2020
Flora-Apotheke, Hauptstr. 123, Müllheim, Tel. 07631/36340

Freitag, 10. April 2020
Schwarzwald-Apotheke, St.-Ulrich-Str. 2, Bad Krozingen, Tel. 07633/4105

Samstag, 11. April 2020
Apotheke am Schillerplatz, Werderstr. 23, Müllheim, Tel. 07631/12775

Sonntag, 12. April 2020
Bad Apotheke, Bahnhofstr. 23, Bad Krozingen, Tel. 07633/92840

Montag, 13. April 2020
Werder-Apotheke, Werderstr. 57, Müllheim, Tel. 07631/740600

Dienstag, 14. April 2020
Stadt-Apotheke, Hauptstr. 15, Staufen, Tel. 07633/6263

Mittwoch, 15. April 2020
Bad-Apotheke im Paracelsushaus, Freiburger Str. 20, Bad Krozingen, Tel. 07633/150150

Donnerstag, 16. April 2020
Fridolin-Apotheke, Müllheimer Str. 23, Neuenburg, Tel. 07631/793700

Gemeindeverwaltung

Rathaus Badenweiler
Luisenstraße 5
Zentrale 07632/ 72-0
Fax 07632/72-169
rathaus@gemeinde-badenweiler.de
https://www.gemeinde-badenweiler.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8.30 -12.30 Uhr
Montag 14.00 -16.00 Uhr
Mittwoch 14.00 -17.00 Uhr

Bürgermeister
Vincenz Wissler 72-121

Sekretariat
Jasmin Senft 72-121

Hauptamt
Amtsleiter Florian Renkert 72-120
Monika Sundrup 72-123
Soziales/Renten
Jutta Foerster 72-125
Sandra Petalotis 72-124

Öffnungszeiten Sozialamt:
Montag - Freitag 08.30 - 12.30 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.00 Uhr

Ordnungs- /Einwohnerwesen und Standesamt
Anja Bee 72-111
Annette Heß 72-112

Bauamt
Amtsleiter Michael Lacher 72-136
Christine Stankovic 72-134
Philipp Risch 72-135

Rechnungsamt
Petra Weber 72-127
Sabrina Senft 72-128
Gemeindekasse
Laura Gugel 72-129
Steuern
Fritz Mack 72-126
Svetlana Schlozer 72-119

Außerhalb der Dienstzeiten/privat
Bürgermeister
Vincenz Wissler 015150755439
1.Bürgermeisterstellvertreter
Hans-Dieter Paul 07632/5885
2.Bürgermeisterstellvertreter
Christian Baltes 07632/82480

Wassermeister
Reiner Schwaab/Michael Schwab
Andreas Paul 0171/1966588

Kindertageseinrichtungen
Kindergarten Badenweiler
Oberer Kirchweg 29 07632/378

Kindergarten Schweighof
Klemmbachstr. 34/1 07632/5411

Schule
René-Schickele-Schule
Weilertalstraße 46 07632/6424

Ortsverwaltungen
Lipburg/Sehringen
Ortsvorsteher: Dr. Michael Bachmann
Ernst-Scheffelt-Str. 18/1 07632/282
Sprechzeiten:
Dienstag 19.00 – 19.45 Uhr
privat: Ob dem Felsen 3 07632/ 823305
Mobiltelefon 0170/9678699

Schweighof
Ortsvorsteher: Dirk Beckert
Klemmbachstr. 50 07632/315
Sprechzeiten:
Dienstag 18.00 – 19.00 Uhr
privat: Guggmühleweg 4 07632/ 6306

Förster
Jörg Pflüger
Mobiltelefon 0162/2550703
E-Mail: joerg.pflueger@lkbh.de

Sport- und Freizeitbad Badenweiler
Weilertalstr. 72, 79410 Badenweiler
07632/1581

Badenweiler Thermen und Touristik GmbH
Tourist-Information 07632/799-300
Cassiopeia Therme 07632/799-200

Redaktionsschluss

Immer freitags um 12.00 Uhr

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltungsverband Müllheim-Badenweiler

Bekanntmachung

Die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler findet am

Montag, 20. April 2020, 17:00 Uhr

im Sitzungssaal des Rathauses Müllheim, Bismarckstraße 3, statt.

Tagesordnung:

1. Wahl des Verbandsvorsitzenden ab 01.08.2020 bis zum Ablauf der Legislaturperiode 2019 - 2024.
2. Wahl des 1. Stellvertreters des Verbandsvorsitzenden ab 01.08.2020 bis zum Ablauf der Legislaturperiode 2019 - 2024.
3. Fünfte (5.) punktuelle Änderung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbandes Müllheim-Badenweiler;

   Änderungsantrag der Gemeinde Buggingen zur Erweiterung einer gewerblichen Baufläche südlich des Breitenwegs („Breitenweg I") auf Gemarkung Buggingen;

   hier:

   a) Behandlung der abgegebenen Anregungen und Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zur 5. Änderung des Flächennutzungsplanes;

   b) Feststellungsbeschluss.
4. Beratung und Beschlussfassung zur Umwidmung von zwei landwirtschaftlichen Wegen in Gemeindeverbindungsstraßen im Zuge Neubau Brückenbauwerk SÜ Fischerpfad.
5. Erneute Beratung und Beschlussfassung über die Kreuzungsvereinbarungen der beiden Brücken Bauwerke SÜ Fischerpfad und SÜ Kleinfeldele (Gemarkung Auggen).
6. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2020.
7. Bekanntgaben, Verschiedenes, Informationen der Verwaltung.
8. Anfragen und Informationen aus der Verbandsversammlung.

Die Verbandsversammlung findet unter Beachtung der vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregelungen statt.

Müllheim, den 3. April 2020
Verbandsvorsitzender
gez. Fritz Deutschmann

F.d.R.d.A.: Fröhlin

Rathaus Informationen

Update zum Corona-Virus

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Krisenstab der Gemeinde Badenweiler wird täglich über aktuelle Zahlen unterrichtet. Die Zahl der am Coronvirus erkrankten Menschen im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald liegt bei 1.398 (Stand 06.04.2020).

Sollten Sie aufgrund der aktuellen Situation Hilfe bei Ihren Einkäufen brauchen, melden Sie sich gerne! Einige Ehrenamtliche Helfer bieten ihre Unterstützung an. Melden Sie sich bei uns, die Gemeinde vermittelt gerne. Die Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.gemeinde-badenweiler.de. Weiterhin bitte ich Sie, den notwendigen Sicherheitsabstand von 1,5 Meter einzuhalten. Sparziergänge in unserer Natur sind erlaubt und sogar wichtig für unseren Körper, aber bitte nicht mehr als zwei Personen oder innerhalb der Familie. Bei unserer Ehrenamtsaktion mit dem nähen von Mundschutz haben sich mittlerweile fünf Ehrenamtliche gefunden, welche unter Hochdruck mit deren Erstellung beschäftigt sind. Die Nachfrage ist groß - herzlichen Dank für Ihren Einsatz!

Wir stehen im engen Kontakt mit unseren Kliniken in Badenweiler. Um die Krankenhäuser während der CoVid-19 Pandemie zu entlasten, haben einige Kliniken ihre Unterstützung angeboten. So sind schon einige Patienten stationär aufgenommen worden. Das ist gelebte Solidarität! Herzlichen Dank!

Trotz der Corona-Pandemie können Sie einen Teil des gastronomischen Angebots nutzen. Einfach anrufen, bestellen und genießen! Auch diese Informationen können Sie auf der Homepage der Gemeinde Badenweiler entnehmen.

Wir haben bereits am 23. März 2020 eine Handlungsanweisung für die Vorgehensweise der Herabsetzung von Vorauszahlungen und Stundungen wegen des Coronavirus erlassen. Diese finden Sie zum Download auf unserer Homepage. Aufgrund des Aufenthaltsverbots im öffentlichen Raum können nicht alle infrastrukturellen Angebote genutzt werden. Aus diesem Grund wird die Kurtaxe vom 15.03. bis 19.04.2020 ausgesetzt. Sollten die Maßnahmen verlängert werden, wird die Kurtaxaussetzung entsprechend verlängert. Hierzu stehen wir in enger Abstimmung mit der BTT GmbH und dem Land BW. Weiterhin ist die Kontaktpflege zu den Bürgermeistern der anderen drei Staatsbäder wichtig! Ebenso der Kontakt mit den Bürgermeistern in der Umgebung.

Die Gemeindeverwaltung arbeitet trotz Krise an allen ihren Projekten weiter. Mit dem Bauamt wird derzeit ein Sachstand über alle aktuellen Baustellen erarbeitet. Die Touristik der BTT steht im engen Austausch mit der Verwaltung. Das Rechnungsamt ist mit vielen Fragestellungen rund um den Haushalt beschäftigt. So können wir nach der Krise wieder voll durchstarten.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister

Vincenz Wissler
#GemeinsamGegenCorona

Nachbarschaftshilfe während der Corona-Pandemie:

Sie kennen eine Person/Personenkreis aus Badenweiler, Lipburg-Sehringen oder Schweighof die Hilfe benötigt oder befinden sich selbst in einer Notlage? Dann dürfen Sie sich gerne direkt an unten stehende Personen wenden.

Felix Odebrecht:	**0176 70 62 68 18**
Jakob Brändlin:	**0157 55 96 08 02**
Johannes Goetschin:	**0157 81 71 27 15**
Thierry Grün:	**07632 6099925**
Anna Grether:	**0157 80 79 54 28**
Raphael Hafner:	**0157 73 68 62 01**
Stephen Spanjer:	**0160 6131569**
Felix Keller:	**0176 24 43 88 16**

Die Ehrenamtlichen bieten in dieser herausfordernden Zeit ihre Unterstützung an, die aufgrund ihres Alters, Immunsystems oder Gesundheitszustandes besser zu Hause bleiben sollten.

In Badenweiler, Lipburg-Sehringen und Schweighof stehen wir in schwierigen Zeiten zusammen - Gemeinsam gegen Corona!

Restaurants in Badenweiler

Aufgrund der aktuellen Lage bieten folgende Betriebe Ihre Speisen **zur Abholung** an:

- Landgasthof Grüner Baum, Sehringer Str. 19, 79410 Badenweiler-Sehringen
  - Auf telefonische Bestellung -
  Telefon: +49 7632 7569385
  E-Mail: info@gruener-baum-sehringen.de
  http://gruener-baum-sehringen.de/

- Kaffee Gerwig, Luisenstr. 15, 79410 Badenweiler
  Konditorei täglich geöffnet ab 7. April 2020 von 13.00 - 16.00 Uhr
  Telefon: +49 7632 279
  E-Mail: cafe.gerwig@gmail.com
  https://www.cafe-gerwig.de/

Sind auch Sie Betreiber eines örtlichen Restaurants/Hotels und bieten Ihre Speisen zur Abholung an? Dann dürfen Sie sich gerne mit uns telefonisch unter 07632/72-121 oder per E-Mail: rathaus@gemeinde-badenweiler.de in Verbindung setzen. Die Information wird im Mitteilungsblatt „Badenweiler aktuell" und auf der Homepage der Gemeinde Badenweiler veröffentlicht.

#GemeinsamGegenCorona

IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT
DIE MINISTERIN

Auftakt der Osterferien - Einschränkungen für Schulen und Kitas aufgrund der Ausbreitung des Goronavirus(COVID-19)

Sehr geehrte Damen und Herren,

drei Wochen ist es her, dass wir den Betrieb an unseren Schulen und Kindertageseinrichtungen einstellen mussten. Der tiefe Einschnitt hat uns alle vor ungeahnte Herausforderungen gestellt. Diese haben Sie, jede und jeder an seinem Platz, mit beeindruckendem Einsatzwillen und mit Bravour gemeistert. Darauf bin ich gemeinsam mit Ihnen sehr stolz.

Den ungewöhnlichen Auftakt der Osterferien möchte ich dazu nutzen, allen am Schul- und Kitaleben Beteiligten von Herzen für ihren Einsatz und für den gelebten Gemeinschaftssinn zu danken: den Leitungen, den Lehrerinnen und Lehrern, den Erzieherinnenund Erziehern, allen betroffenen Kindern, unseren Schülerinnen und Schülern, den Eltern und vielen anderen, die mit anpacken, weil sie gebraucht werden. Die Schulen undKindertageseinrichtungen halten in diesen belastenden Zeiten zusammen, das ist die zentrale Botschaft, die uns von vielen Seiten erreicht!

Mein Dank gilt den Leiterinnen und Leitern der Schulen und Kitas - auch stellvertretend für die ganzen Kollegien: Sie halten die Fäden in der Hand, Sie gestalten die Kommunikation und vieles mehr, was Schule und Betreuung weiter ausmacht. Sie improvisieren im besten Sinne. Und Sie haben mit Ihren Lehrerinnen und Lehrern pragmatische Wege gefunden, um mit Eltern und Schülerinnen und Schülern weiterzuarbeiten. Es verdient größten Respekt, wie Sie sich von heute auf morgen auf die ungewöhnliche Art des Unterrichtens und des Kommunizierens eingelassen haben. Da gibt es keinen Königsweg,das haben die letzten Wochen gezeigt. Es beeindruckt, wie Sie die Kinder und Jugendlichen per Telefon, per E-Mail, über digitale Medien oder auch ganz klassisch per Post mit Aufgaben versorgen. Die Schule ist auch in Zeiten der Corona-Krise handlungsfähig geblieben, das ist Ihr Verdienst.

Besonders beeindruckend ist auch, wie schnell stabile Notbetreuungen an den Schulen und Kitas eingerichtet wurden, um denjenigen den Rücken freizuhalten, die unser Land in dieser anstrengenden Zeit am Laufen halten müssen. Ich denke an Krankenschwestern, an Sanitäter, an Pflegekräfte, an Ärzte und an viele andere Berufe und Branchen,die die Notbetreuung brauchen und nutzen. Die Notbetreuung brauchen wir weiter in den Osterferien, und es freut mich, dass sich dort so viele Lehrkräfte und Erzieherinnenund Ezieher nach Kräften weiter engagieren.

Ein besonderes Dankeschön möchte ich auch denjenigen sagen, die sich nach unserem Aufruf an Lehrkräfte mit medizinischer oder pflegerischer Vorbildung gemeldet haben, um Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und Gesundheitsämter zu unterstützen. Hier zeigt sich gelebte Solidarität, die unsere Gesellschaft in diesen Zeiten braucht.

Bitte geben Sie meinen Dank auch an die Eltern und die Schülerinnen und Schüler weiter. Es ist für sie eine fordernde, anstrengende Zeit. Eltern müssen die Doppelbelastung aus Beruf und Kinderbetreuung schultern, Kinder und Jugendliche müssen zuhause bleiben, obwohl sie mit ihren Freunden nach draußen, in die Schule, die Kita, den Sportverein oder zu anderen liebgewonnenen Freizeitaktivitäten wollen. Dazu gehört viel Disziplin - wir alle fühlen uns beengt und mehr und mehr eingeschränkt.

Jetzt beginnen die Osterferien, die wir uns alle anders vorgestellt haben. Danach, ab 20.April, läuft - Stand heute - die Frist der Beschränkungen ab. Ob und wie wir dann wieder mit dem Schul- und Kitabetrieb starten, kann heute noch nicht zuverlässig gesagt werden. Wir bereiten uns auf verschiedene Szenarien vor. Sicher wird nicht alles auf Knopfdruck wieder anlaufen, wie es am 16. März enden musste. Die Lage mit dem Virus ist weiter dynamisch und der Schutz der Gesundheit steht über allem. Gleich nach Ostern werden wir mitteilen, ob ab 20. April ein Wiedereinstieg in Stufen an den Schulen und Kitas möglich ist und wie er konkret aussehen soll. Die Abschlussklassen, die sich auf die Prüfungen vorbereiten, stehen an den Schulen dabei besonders im Fokus.

Wir werden noch Hinweise geben, welche Abstandsregeln und Hygienebestimmungen dann zu beachten sind und welche Einschränkungen im Schul- und Kitabetrieb gelten.Vieles wird weiter nicht möglich sein, wir müssen Prioritäten setzen. Die Notbetreuung müssen wir bei einem Einstieg in Stufen weiter besonders im Blick haben. Die Schulgebäude und Kindergärten müssen gut vorbereitet werden, der Bus- und Bahnverkehr, aufden Schülerinnen und Schüler angewiesen sind, muss darauf abgestimmt sein.

Ich bitte Sie um Verständnis, dass genauere Vorhersagen heute noch nicht möglich sind. Wir verfolgen die weitere Entwicklung genau und informieren rechtzeitig, wie es nach den Osterferien weitergeht. Alle aktuellen Informationen finden Sie zudem auf unserer Internetseite unter www. km-bw.de.

Ich danke Ihnen allen nochmals für Ihren außergewöhnlichen Einsatz und für das gute Miteinander. Auch wenn Ostern in diesem Jahr unter dem Eindruck von Corona stehen wird: Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien frohe und gesunde Osterfeiertage und Zeit zur Entspannung. Und bitte geben Sie meinen Dank und die guten Wünsche möglichst an alle an Ihrem Schul- und Kitaleben Beteiligten weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Susanne Eisenmann

Herzlich willkommen in Badenweiler!

Seit 01. April 2020 ist Herr Bertram Vogel, neuer Geschäftsführer der Badenweiler Thermen und Touristik GmbH, vor Ort in Badenweiler. Bürgermeister Vincenz Wissler nutze die Gelegenheit und begrüßte Herrn Vogel offiziell mit dem notwendigen Sicherheitsabstand.

Auf eine gute, gemeinsame Zusammenarbeit zum Wohle des Heilbades Badenweiler!

Bürgermeister Vincenz Wissler (rechts) heißt Herrn Bertram Vogel als Geschäftsführer der Badenweiler Thermen und Touristik GmbH herzlich willkommen.

Auf ein Wort mit dem Bürgermeister

- Sprechstunde am Telefon -

Bürgermeister Vincenz Wissler ist es ein persönliches Anliegen, für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Badenweiler stets ein offenes Ohr zu haben. Alle Anliegen der Bürger werden ernst genommen! Aus diesem Grund steht Ihnen Herr Wissler für gemeinsame Gespräche - in Zeiten von Corona - telefonisch weiterhin gerne zur Verfügung.

Die regelmäßig stattfindenden Sprechstunden werden im amtlichen Mitteilungsblatt „Badenweiler aktuell“ veröffentlicht.

Die nächste telefonische Sprechstunde des Bürgermeisters findet am

Mittwoch, 15. April 2020, von 15.00 – 17.00 Uhr

statt.

Zur Terminkoordination setzten Sie sich bitte rechtzeitig vor dem Sprechtag mit dem Sekretariat des Bürgermeisters, Frau Senft, unter der Tel.Nr.: 07632 / 72-121 in Verbindung.

Nikolaj Poljuschenkos künstlerische Ost-West-Diplomatie und Badenweiler

Als 1998 das erste Literaturmuseum „Tschechow-Salon“ im Kurhaus Badenweiler feierlich eingeweiht wurde, gab es parallel dazu im Kurhausfoyer eine Ausstellung mit über 100 Originalaquarellen, Zeichnungen und Grafiken des Künstlers Nikolaj Poljschenko aus Rostow-am-Don zu sehen. Bei der Vernissage erklärte der anwesende Künstler, er betrachte es als seine Lebensaufgabe, Tschechows Lebensweg von Taganrog über Moskau, Sachalin, Jalta, Nizza, Wien bis Badenweiler künstlerisch darzustellen. Viele seiner Bilder zeigten den architektonischen Zustand von Tschechows Geburtsstadt Taganrog aus den 1990er Jahren: eine großartige Altstadt mit Gebäuden des Klassizismus, Neobarock bis zum Jugendstil, aber größtenteils renovierungsbedürftig, - eine Folge des Kommunismus, der die Erhaltung von Adels- und Bürgerhäusern 80 Jahre lang vernachlässigt hatte. Wenige Jahre zuvor waren solche „kunstarchäologischen“ Bilder noch als politische Systemkritik geächtet gewesen. Wichtigste Themen Poljuschenkos, abgesehen von Tschechow-Portraits und Bilder von dessen Lebensumständen, wurden Bürgerhäuser und Kirchen in Russland, aber auch von den Reisestationen Tschechows in Westeuropa. Insbesondere die ehemalige südrussische Hauptstadt Taganrog und Tschechows Sterbeort Badenweiler gerieten damals zum Hauptthema seines Kunstschaffens. Mehrmals war Poljuschenko in der Folgezeit mit erfolgreichen Ausstellungen im Kurhaus Badenweiler vertreten – und das Museum „Tschechow-Salon“ beschenkte er mit Zeichnungen und Grafiken.

Vor zehn Jahren gründete Poljuschenko in der südrussischen Hauptstadt Rostow-am-Don, das 2002 die Kulturpartnerschaft Badenweilers mit Taganrog mit unterzeichnet hatte, eine eigene Galerie, die auch häufig im Westen vertreten ist. Nun, zum 10. Jahrestag, brachte der Künstler einen Bildband mit dem Titel „Iskusstvo diplomatii“, „Kunst der Diplomatie“, heraus, womit er auch sein Werk und seine Galerie beschreiben möchte. Diese sollen als „Volksdiplomatie“, d. h. als zivilgesellschaftliche NGO das gegenseitige Verstehen der europäischen Länder und den Kulturkontakt zwischen Ost und West fördern. So finden sich Portraits von Politikern wie etwa von Bundespräsident Frank- Walter Steinmeier oder dem israelischen Botschafter Harry Koren, von Kulturschaffenden und Sportlern, vor allem aber Länderportraits von Russland, Österreich, Frankreich, Malta, Italien, Schweiz und Deutschland sowie Impressionen von russischen Partnerstädten im Westen. Texte und Grafiken stellen Baden-Baden, Nizza, Venedig, Wien – und vor allem von Badenweiler vor, das mit sechs Seiten den meisten Platz erhalten hat. Badenweilers Tschechow-Traditionen und seine Attraktionen als Kurort, das wird deutlich, ist für den Künstler einer der entscheidenden Impulse für sein Lebenswerk geblieben. Zum Galeriejubiläum sollte das Heilbad dem engagierten Künstler gratulieren.

Aquarelle von Badenweiler im Bildband

Heinz Setzer

Die Wasserhärte

der Gemeinde Badenweiler und für alle Ortsteile beträgt 8° d.H. dies entspricht 1,4 mmol/l Gesamthärte. Dieser Wert wurde am 06.04.2020 gemessen.

Die Härtegrade sind folgenden Bereichen zuzuordnen:

Härtebereich 1	(weich)	0 bis	7	°dH	bis 1,3 mmol/l
Härtebereich 2	(mittel)	8 bis	14	°dH	1,3-2,5 mmol/l
Härtebereich 3	(hart)	15 bis	21	°dH	2,5-3,8 mmol/l
Härtebereich 4	(sehr hart)	22 bis	29	°dH	über 3,8 mmol/l

Ein Grad dH entspricht 0,179 mmol/l.

Abfall-Verwertung

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald Verlängerung der Schließung der Entsorgungseinrichtungen der Abfallwirtschaft Breisgau-Hochschwarzwald.

Aufgrund der aktuellen Situation bleiben die Einrichtungen der Abfallwirtschaft Breisgau-Hochschwarzwald (ALB) weiterhin befristet geschlossen. Die Schließung wird zunächst bis zum 19. April 2020 verlängert.

Die ALB bittet um das Verständnis der Bürgerinnen und Bürger, da derzeit die Vermeidung persönlicher Kontakte absolut notwendig ist.

ABFALL-VERWERTUNG

Graue Tonne: (Restmüll)	**16. April 2020**
Papiertonne:	**29. April 2020**
Gelber Sack:	**16. April 2020**
Biotonne:	**22. April 2020**

Recyclinghof Müllheim
Renkenrunsstr. 8b
Öffnungszeiten:
Mi. 14.00 – 17.00 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Kompostanlage Müllheim
Tel. 07631/172323
Öffnungszeiten:
Mo. – Do. 7.30 – 16.30 Uhr
Fr. 7.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

Nähere Informationen zu Abfallfragen finden Sie auf der Homepage
www.breisgau-hochschwarzwald.de

Kirchliche Nachrichten

Evangelisches Pfarramt

Blauenstr. 3
79410 Badenweiler
badenweiler@kbz.ekiba.de

Gemeindepfarrer: Dietmar Bader
Kur- und Klinikseelsorge:
Telse Jungjohann-Bader
Telefon: 07632 823512

Aufgrund der aktuellen Empfehlungen des Landes zur Eindämmung des Corona-Virus finden zunächst bis zum 19.04.2020 keine evangelischen Gottesdienste statt.

Die Pauluskirche ist geöffnet und wir zeigen Kreuzwegbilder mit erläuternden Texten.

Seelsorgeteam Markgräflerland

Liebe Mitchristen, liebe Schwestern und Brüder im Glauben,
in diesen Tagen und Wochen denken wir in unseren Gebeten besonders an die Menschen, die mit dem Virus zu kämpfen haben, in erster Linie unsere erkrankten Mitmenschen, alle Frauen und Männer, die in den Krankenhäusern ihren Dienst verrichten; unsere Mitmenschen in den Alten-und Pflegeheimen und allen, die sich um sie kümmern. Wir beklagen unsere Toten und fühlen uns den Angehörigen in besonderer Weise verbunden.

Nun steht die Heilige Woche vor der Tür und wir erleben mit Ihnen auch viel Hilflosigkeit, weil wir diesen Höhepunkt des Kirchenjahres und unseres Glaubens nicht miteinander feiern können. Auf diesem Wege wollen wir Ihnen zum einen unser Gebet und Dasein zusichern, zum anderen Sie einladen Jesu Leidensweg vom letzten Abendmahl bis zur Freude der Auferstehung in Ihrem Zuhause mitzufeiern. Dafür stellen wir Ihnen gerne Impulse zur Verfügung.

- Unsere Kirchen bleiben tagsüber zum stillen persönlichen Gebet geöffnet. An den Sonn- und Feiertagen sind die Kirchen beheizt und beleuchtet und Kerzen angezündet, um eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. Auch werden sie gemäß der kommenden Feiertage gestaltet und geschmückt sein. Wir bitten Sie eindringlich im Kirchenraum die Hygienevorschriften zu beachten und Abstand zu halten.
- Seit dem 4. Fastensonntag liegen für jeden Sonntag Impulse als Faltblätter aus, die mitgenommen werden können und sollen. Sie werden jeden Sonntag ergänzt, in der Heiligen Woche an allen besonderen Tagen. Wenn Sie Personen kennen, die daran Interesse haben, aber nicht aus dem Haus kommen, nehmen Sie ihnen gerne die Faltblätter mit. Bitte legen Sie aber keine Handzettel zurück!
- Diese Impulse und weitere Ideen stehen auf unserer Homepage www.se-markgraeflerland.de und werden dort immer aktualisiert.
- An Ostersonntag stehen in den Pfarrkirchen kleine Osterkerzen bereit, mit denen man das Osterlicht mit nach Hause nehmen kann.
- Wir sammeln weiterhin in den Pfarrkirchen Spenden für die Tafel. Die Tafelläden haben zurzeit große Probleme haben, an Lebensmittel zu kommen. In dieser Zeit trifft es die Menschen in schwierigen Lebenslagen besonders hart.
- Die Pfarrbüros in Müllheim und Neuenburg sind die ganze Woche (abwechselnd) besetzt und von 10.00 – 14.00 Uhr durchgehend telefonisch erreichbar, ebenso ist das Seelsorgeteam erreichbar (Telefonnummern stehen in den Schaukästen, Gemeindeblättern, auf der Homepage).
- Für Ostersonntag ist ein ökumenisches Glockenläuten um 12.00 Uhr mittags angedacht.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine gesegnete Heilige Woche, eine stabile Gesundheit und einen langen Atem für diese schwierige Zeit. Mit herzlichen Grüßen Seelsorgeteam Markgräflerland

Veranstaltungsverschiebungen Kirchenmusik im Regionalkantorat

Die geplanten Passions- und Ostermusiken Müllheim/ Badenweiler, unter der künstlerischen Leitung von Regionalkantor Horst K. Nonnenmacher, werden aufgrund der aktuellen Situation der Corona-Krise um ein Jahr auf den Zeitraum vom 28. März bis 6. April 2021 verschoben. Davon betroffen sind die Konzerte Klänge & Worte an Palmsonntag, das Chorkonzert mit der Passionsmusik über Krönung, Kreuzigung und Tod Jesu Christi, des im nordbadischen Wertheim tätigen Komponisten und Kantors Johann Wendelin Glaser, ein Zeitgenosse von Carl Philipp Emanuel Bach. Außerdem die mit kirchenmusikalischer Festmusik ausgestalteten Gottesdienste an Ostersonntag in Müllheim und Badenweiler sowie das Konzert des „Tschechow – Ensembles" mit Musikern des Tschiakovsky Konservatoriums Moskau in der Osterwoche. Info und Kontakt über Regionalkantorat,

Ev. Pfarramt Müllheim, Tel.: 07631/366220.
E-Mail: nonnenmacher@ekbh.de.
Info: www.ekbh.de/kirchenmusik

VHS • Musikschule

Volkshochschule Markgräflerland/Jugendkunstschule Markgräflerland

Gerbergasse 8, 79379 Müllheim,
Tel. 07631/16686, Fax 07631/16499
E-Mail: info@vhs-markgraeflerland.de,
Internet: **www.vhs-markgraeflerland.de**

Bürozeiten:

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 Uhr
	14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

Die aktuelle Situation ist für alle eine Herausforderung und mit großen Einschränkungen verbunden. Auch unsere Kurstätigkeit ist bis 19.04.2020 unterbrochen. Wie es danach weitergeht ist derzeit unklar. Auf jeden Fall werden wir unsere Teilnehmer in der Woche nach Ostern über die weiteren Entwicklungen informieren. Zum jetzigen Zeitpunkt können wir noch nicht sagen, ob alle ausfallenden Stunden nachgeholt werden können oder wie wir mit den begonnenen Kursen verfahren.

Die Geschäftsstelle ist derzeit für Publikumsverkehr geschlossen, die Vhs steht Ihnen aber weiterhin per E-Mail und Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 – 16.00 Uhr telefonisch zur Verfügung.

In den Osterferien vom 06.04. – 09.04.2020 machen wir Urlaub. Ab 14.04.2020 sind wir dann wieder telefonisch und per E-Mail erreichbar.

Vereinsnachrichten

FSJ beim Deutschen Roten Kreuz in Müllheim

Der DRK-Kreisverband Müllheim e.V. bietet mit dem freiwilligen soziales Jahr (FSJ) einen tollen Einblick in die Arbeit des Roten Kreuzes im Krankentransport und im Rettungsdienst. Viele Auszubildende, die die Ausbildung zum Notfallsanitäter machen, haben zuvor ein FSJ absolviert.

Der DRK-Kreisverband Müllheim e.V. sucht ständig junge Menschen, die Interesse haben ein freiwilliges soziales Jahr oder ein Bundesfreiwilligendienst (BFD) zu machen. Voraussetzung für ein FSJ ist die Volljährigkeit und der Besitz des Führerscheins Klasse B (PKW). Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und Sie sich für ein FSJ beim DRK interessieren, lädt der DRK-Kreisverband Müllheim e.V. Sie gerne für ein dreitägiges Praktikum ein. Sie hospitieren an Ihrer zukünftigen Einsatzstelle und können so herausfinden, ob das FSJ mit den gestellten Aufgaben Ihren Vorstellungen entspricht.

Desiree Hänsler FSJ'lerin und Cem Özdenbasi, hauptberuflicher Rettungssanitäter, beim DRK-Kreisverband Müllheim e.V.

GEMISCHTER CHOR SCHWEIGHOF e.V.

Bis voraussichtlich Ende Mai können leider keine Chorproben stattfinden.
(Volker Laue, 1. Vorsitzender)

Informationen vom LRA Breisgau-Hochschwarzwald

Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald

Entlastung für die Psyche in Zeiten von Corona

Neues psychosoziales Krisentelefon ab 1. April

Seit Mittwoch, 1. April, bieten die Gemeindepsychiatrischen Verbünde der Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen sowie der Stadt Freiburg ein psychosoziales Krisentelefon an. Unter 0761 2187-2991 oder -2992 stehen montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der gemeindepsychiatrischen Verbünde bereit, ein offenes Ohr zu bieten zuzuhören, vertrauliche Gespräche zu führen und weiterzuhelfen.

Dieses Kontaktangebot wurde gemeinsam, auf Initiative und unter Federführung des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald, von beiden Landkreisen sowie der Stadt in Kooperation mit den Einrichtungen und Diensten der Gemeindepsychiatrischen Verbünde auf die Beine gestellt.

Ziel ist es, Menschen, für die die derzeit einschneidenden Maßnahmen wegen des Corona-Virus eine große psychische Belastung darstellen, eine Anlaufstelle zu bieten. Aus dem Gefühl der Isolation heraus können psychische Beeinträchtigungen bis hin zu Krisen entstehen. Niemand soll damit allein bleiben.

Tipps und Hilfen für Familien in Zeiten von Corona

Angebote des Jugendamtes Breisgau-Hochschwarzwald

Neues Beratungstelefon unter der Nummer 0761 2187-2624 eingerichtet

Die Maßnahmen zur Verlangsamung der Verbreitung des Covid-19-Virus stellen für alle eine große Herausforderung dar und machen auch vor den Familien nicht halt. Geschlossene Kitas und Schulen erfordern derzeit das Familienleben neu zu erfinden. Vielen Familien gelingt dies sehr gut und auch Kinder und Jugendliche gehen sehr kreativ und vorbildlich mit der Situation um. Mütter und Väter organisieren ihren Alltag zwischen Homeoffice und Kinderbetreuung, Kinder und Jugendliche lernen online, viele Familienmitglieder nutzen verstärkt Internet oder Social Media um sich zu informieren und um sich mit anderen Familien auszutauschen.

Das Jugendamt im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald hat auf der Homepage des Landratsamtes als Service und Unterstützung für Familien Tipps und Hilfen zusammengestellt, um in der derzeitigen Ausnahmesituation praktische Impulse und nützliche Informationen zu bieten. Dazu zählen unter anderem Hinweise zur Gestaltung des Alltags, zur Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen sowie zur Unterstützung bei Krisen. Neben praktischen Tipps und Links sind auch zahlreiche telefonische Beratungsangebote zu unterschiedlichen Problemlagen aufgeführt.

Neu eingerichtet ist ein eigenes Beratungstelefon des Jugendamtes Breisgau-Hochschwarzwald. Es soll Familien bei drohenden oder existierenden Krisen und Konflikten professionelle Hilfe bieten und ist montags bis freitags zwischen 9 und 12 Uhr unter der Nummer 0761 2187-2624 zu erreichen. Die Familien erhalten mit dem Angebot des Beratungstelefons eine kostenlose und auf Wunsch anonyme professionelle Erstberatung von erfahrenen Fachkräften. Selbstverständlich sind alle weiteren Hilfeangebote, wie die psychologische Beratungsstelle, weiterhin telefonisch erreichbar.

Gemeinsamer Aufruf des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald und der Stadt Freiburg

Wegen personeller Engpässe durch Corona-Virus:

Stadt und Landkreis suchen dringend medizinische und pflegerische Fachkräfte und Helfer/innen als Unterstützung in Pflegeeinrichtungen, Kliniken und den Einrichtungen des Rettungsdienstes

Wegen der Corona-Krise bestehen bereits jetzt personelle Engpässe in den Pflegeeinrichtungen und Kliniken im Stadtkreis Freiburg und im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald. Um diese Engpässe abzumildern, starten beide Kreise einen zentralen Aufruf:

„Wir suchen Helferinnen und Helfer – helfen Sie uns!“

Pflegeeinrichtungen, aber auch Kliniken suchen dringend und ab sofort fertig ausgebildete medizinische und pflegerische Fachkräfte und Hilfskräfte.

Als solche kommen in Frage:

- Alten- und Krankenpfleger/innen,
- Intensivpfleger/innen,
- Notfallsanitäter/innen,
- Rettungsassistent/innen,
- medizinisch-technische Assistent/innen,
- pharmazeutisch-technische Assistent/innen,
- Pflegehelfer/innen,
- ehemalige FSJ-ler/innen,
- Medizinstudierende,
- weitergebildete Alltagsbegleiter/innen und
- (ehemalige) Auszubildende im Pflegeberuf, die die Ausbildung nicht abgeschlossen haben.

Der Aufruf wendet sich auch an alle Personen mit Bezug zur Pflege und ähnlichen Abschlüssen (Assistenzkräfte, Heilerziehungspflege usw.) und an alle Menschen, die privat bereits gepflegt haben.

Zusätzlich sind auch Menschen ohne medizinische Grundkenntnisse gefragt, die zupacken können und kurzfristig für ein paar Stunden ehrenamtlich für Einrichtungen des Rettungswesens zur Verfügung stehen wollen.

Je nach Qualifikation sind folgende Tätigkeiten möglich:

Grund-und Behandlungspflege, Abholen und Bringen von Bewohner/innen und Patient/innen, Bringen von Mahlzeiten, Handreichungen und Alltagsunterstützung von Bewohner/innen und Patient/innen, Unterstützung bei der Hauswirtschaft in Einrichtungen und Kliniken.

Wer die Bewohner/innen und Mitarbeitenden in den Pflege- und Klinikeinrichtungen und Einrichtungen des Rettungswesens unterstützen möchte, meldet sich bitte auf der gemeinsamen Plattform von Stadt- und Landkreis:

www.freiburg.de/helferinnen

Für diese einzigartige Rekrutierungs-Aktion übernehmen die Stadt Freiburg und der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald gemeinsam die Koordination. Die Daten der Interessierten werden gesammelt, gemeinsam bearbeitet und genutzt. Sie werden mit den Bedarfen der Einrichtungen abgeglichen und an diese weiter gegeben. Die Interessierten werden dann direkt von dort kontaktiert. Medizinisches Personal und Pflegekräfte werden bei den jeweiligen Klinikträgern eingestellt. Der Landkreis und die Stadt übernehmen die Aufgabe der Vermittlung.

Sie haben Ihr Blättle nicht erhalten?
Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:
0 77 71 93 17-48
vertrieb@primo-stockach.de
PRIMO

Sonstiges

Westliche Anschlussstelle Müllheim/Neuenburg (Breisgau-Hochschwarzwald) an der A 5 nach Ostern gesperrt

Zu- und Abfahrt kann bis Mitte Mai nicht genutzt werden //Umleitung ist ausgeschildert

Wegen des Baus des neuen Westkreisels an der Anschlussstelle Müllheim/Neuenburg muss die westliche Zu- und Abfahrt ab Dienstag, 14. April,ab 8 Uhr bis voraussichtlich 15. Mai gesperrt werden.

Der aus Richtung Karlsruhe kommende Verkehr wird über die Ausfahrt Hartheim/Heitersheim und über die ausgeschilderte Umleitungsstrecke U 48a nach Neuenburg umgeleitet. Der Verkehr in Richtung Basel wird über die Umleitungsstrecke U 50 bis zur Anschlussstelle Efringen-Kirchen geleitet.

Für die B 378 werde im Bereich der Baustelle eine provisorische Umfahrungsstrecke eingerichtet, heißt es aus dem Regierungspräsidium Freiburg.

Ansprechpartner für redaktionelle Rückfragen:
Matthias Henrich
Stv. Pressesprecher
0761 208-1039
Matthias.Henrich@rpf.bwl.de

Förderprogramm „Wohnungsbau BW 2020/2021“ geht zum 1. April 2020 mit weiter verbesserten Förderkonditionen an den Start

Ministerin Hoffmeister-Kraut: „Neue Impulse, um Wohnraumförderung noch attraktiver zu machen: Mehr Klimaschutz, zinslose Darlehen in der Eigenheimförderung und neue Förderlinie für Mitarbeiterwohnungen“

Das Förderprogramm „Wohnungsbau BW 2020/2021“ tritt zum 1. April 2020 in Kraft. „Gemeinsam mit den Experten der Wohnraum-Allianz konnten wir neue Impulse identifizieren, um unsere Wohnraumförderung noch attraktiver zu machen und neue wichtige Anreize zu setzen. Zugleich tragen wir damit aktuellen Entwicklungen und zentralen gesellschaftlichen Herausforderungen Rechnung“, sagte Wohnungsbauministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut heute (31. März). „Mit rund 250 Millionen Euro investieren wir auch weiterhin so viel in den sozialen Wohnungsbau wie seit Mitte der 1990er-Jahre nicht mehr. Ich bin überzeugt, dass wir unserem Ziel, ausreichend bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, so Schritt für Schritt näherkommen.“

„Im vergangenen Jahr hatten wir so viele Anträge für neu gebaute Sozial-Mietwohnungen wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Unsere Arbeit trägt also Früchte, denn damit wirken wir nicht nur dem Abschmelzen des Sozialwohnungsbestands erfolgreich entgegen, sondern können künftig wieder zusätzliche Sozialwohnungen schaffen. Mit dem neuen Förderprogramm und seinen nochmals attraktiveren Konditionen wollen wir den sozialen Wohnungsbau noch weiter voranbringen“, so Hoffmeister-Kraut.

Ein zentraler Punkt des neuen Programms ist die verbindliche Festlegung des Energieeffizienzhaus-Standards KfW 55 für alle neuen Vorhaben. Damit setzen wir auch im sozialen Mietwohnungsbau klar auf mehr Klimaschutz. „Der Klimaschutz ist die zentrale Herausforderung unserer Gesellschaft und unserer Zeit. Klimaneutraler Wohnungsbau ist wirtschaftlich und sozial. Denn in den letzten Jahren sind gerade auch die Nebenkosten stark angestiegen“, so Hoffmeister-Kraut. „Dies treffe vor allem Menschen mit niedrigem Einkommen. Um die gesamtgesellschaftliche Aufgabe des Klimaschutzes mit der Schaffung bezahlbaren Wohnraums zu verzahnen, wollen wir gerade auch im sozialen Wohnungsbau künftig auf noch mehr Energieeffizienz achten.“ Dabei sei es aber wichtig, im Blick zu behalten, dass Klimaschutz nicht zu Lasten des sozialen Mietwohnungsbaus gehe. Deshalb gebe es die Möglichkeit, eine Befreiung von dieser Verpflichtung zu beantragen – in den Fällen, in denen der Investor nachweisen kann, dass die Mehrkosten 150 Euro je Quadratmeter Wohnfläche überschreiten und die Maßnahmen damit unverhältnismäßig wären.

Bei der sozialen Mietwohnraumförderung ist eine wichtige Neuerung die Festanteilsfinanzierung, dank der die Förderung künftig markzinsunabhängig erfolgt. Stattdessen werde die Förderung in diesem wichtigen Bereich künftig prozentual festgeschrieben. Dies mache die Förderung in der anhaltenden Niedrigzinsphase deutlich attraktiver, führte die Ministerin aus. Auch eine Erhöhung der berücksichtigungsfähigen Baukosten von 3.000 auf 3.500 Euro je Quadratmeter Wohnfläche bei der Mietwohnraumförderung wird mit dem neuen Programm umgesetzt. „Durch die rasant gestiegenen Baukosten wird der Neubau sozial gebundener Mietwohnungen vielerorts zunehmend schwieriger. Im Ergebnis geht der dringend benötigte Neubau von bezahlbaren Wohnungen nur schleppend voran. Denn nicht nur die Baukosten, sondern auch die Grundstückspreise steigen kontinuierlich“, so die Ministerin. „Durch die Erhöhung der förderfähigen Baukosten erhoffen wir uns einen weiteren Schub im sozialen Wohnungsbau.“

Das Förderprogramm beinhaltet zudem eine neue Förderlinie für Unternehmen, die für ihre Beschäftigten preiswerte Wohnungen bauen. „Das Thema Wohnraum spielt bei der Gewinnung und Sicherung von Fachkräften eine immer wichtigere Rolle – gerade bei Mitarbeitern mit mittlerem Einkommen, die am Wohnungsmarkt konkurrieren müssen“, sagte Hoffmeister-Kraut. Mit der neuen Förderlinie „Mitarbeiterwohnen“ wolle man die Unternehmen gezielt bei der Anwerbung von Fachkräften unterstützen. „Damit gehen wir einmal mehr neue Wege bei der Wohnraumförderung.

Denn wir sind das bisher einzige Bundesland mit einem solchen Förderangebot.“ Bei den geförderten Wohnungen handelt es sich ebenfalls um sozial gebundenen Wohnraum, weshalb der Bezug dieser Wohnungen einen Wohnberechtigungsschein erfordert. Die gesetzliche Grundlage für die neue Förderlinie wird derzeit im Zuge der Novellierung des Landeswohnraumförderungs-gesetzes geschaffen. Sobald dieses verabschiedet ist – voraussichtlich vor der Sommerpause –, kann die Förderung für Mitarbeiterwohnen beantragt werden.

Auch bei der Eigentumsförderung bietet das Land weiterhin attraktive Förderkonditionen. Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern sei die Wohneigentumsquote in Deutschland unterdurchschnittlich. „Dabei sind die eigenen vier Wände immer noch die beste Altersvorsorge“, betonte die Ministerin. „Wir wollen gerade auch Menschen mit relativ niedrigerem Einkommen beim Neubau oder Erwerb von Bestandsimmobilien unterstützen und bieten im neuen Programm dafür zinslose Darlehen.“ Förderdarlehen mit 15-jähriger Zinsbindung und 15-jähriger Zinsvergünstigung werden im Zins künftig auf 0,0 Prozent p. a. verbilligt, sodass die aus den Bau- bzw. Erwerbspreisen erwachsende finanzielle Belastung reduziert wird.

Außerdem gelten künftig die gleichen Konditionen für den Bau neuen Eigentums und den Erwerb eines bereits bestehenden Objekts.

„Wir haben unser neues Wohnraumförderprogramm ganz gezielt an den Zukunftsherausforderungen ausgerichtet.

Wir sind überzeugt, dass wir mit diesen Neuerungen nach der positiven Bilanz des vergangenen Förderjahres die Antragszahlen noch einmal weiter nach oben treiben können“, so Hoffmeister-Kraut.

Zusätzliches Angebot der TAFEL Markgräflerland seit dem 31. März 2020

Die Tafel Markgräflerland wird auch weiterhin ihren Laden in Müllheim geöffnet haben.

Gerade ältere Tafelkunden sind besonders von den Einschränkungen durch das Corona-Virus in ihrem täglichen Ablauf betroffen. Die Einschränkungen führen auch dazu, dass viele Kunden den Tafelladen in Müllheim nicht mehr selbst besuchen können. Für viele kommt erschwerend hinzu, dass auch der mobile Verkaufswagen der Tafel den Service vorübergehend einstellen musste.

Seit dem 31. März 2020 hat die TAFEL Markgräflerland in Müllheim den Service erweitert. Kunden der TAFEL, die älter als 65 Jahre sind, können vorgepackte Tüten bestellen. Angeboten werden 4 verschiedene Tüten mit Gemüse und Salat, mit Obst, mit Milchprodukten oder mit Backwaren.

Die Bestellungen werden telefonisch am Montag / Mittwoch / Freitag jeweils von 11.00 – 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 07631/740967 entgegen genommen.

Die Lieferung erfolgt jeweils nach Absprache am Dienstag und Donnerstag zwischen 14.00 – 17.00 Uhr.

REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG
Abteilung Umwelt

Einladung zur Öffentlichkeitsbeteiligung

- Europäische Wasserrahmenrichtlinie - Fortschreibung der Maßnahmenpläne Bewirtschaftungszeitraum 2021 bis 2027

Ziel der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie ist es, in allen Gewässern sowie im Grundwasser einen „guten Zustand" zu erreichen. Die ersten Maßnahmenprogramme zur Erreichung dieser Ziele wurden 2009 vom Landtag einstimmig verabschiedet. Inzwischen konnten schon viele der Maßnahmen realisiert werden. Bereits bei der Aufstellung dieser Maßnahmenprogramme (ab 2006) beteiligte sich die interessierte Öffentlichkeit aktiv.

Ziel der Öffentlichkeitsveranstaltung

Zur Fortschreibung der Bewirtschaftungspläne für den 3. Bewirtschaftungszyklus (2021 – 2027) führt das Regierungspräsidium Freiburg eine aktive Beteiligung der Öffentlichkeit durch.

Obwohl bereits viele der Maßnahmen realisiert werden konnten, werden im Jahr 2021 etliche Wasserkörper den guten ökologischen Zustand nicht erreichen. Daher ist ein weiteres Maßnahmenpaket notwendig. Ziel der Öffentlichkeitsbeteiligung ist es, die erarbeiteten Entwürfe dieser Fortschreibung vorzustellen und durch Vorschläge der interessierten Öffentlichkeit zu ergänzen.

Aktive Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger

Ein wesentlicher Bestandteil ist die aktive Beteiligung der Öffentlichkeit. Interessierte Bürgerinnen und Bürger erhalten die Möglichkeit, ihre Ortskenntnisse und Ideen ebenso wie konkrete Vorschläge in die vorgelegten Entwürfe einzubringen.

Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Regierungspräsidium jedoch entschieden, die im April und Mai 2020 geplanten Öffentlichkeitsveranstaltungen nicht durchzuführen. Wegen des engen Zeitplans zur Erstellung der Bewirtschaftungspläne ist eine Verschiebung der Termine leider nicht möglich. Derzeit wird an einer Lösung gearbeitet, mit der die Öffentlichkeitsbeteiligung online stattfinden kann.

Das Regierungspräsidium Freiburg lädt alle Interessierten ein, sich online an der Fortschreibung der Maßnahmenpläne zu beteiligen.

Alle Informationen sowie die Möglichkeit uns Ihre Anregungen und Hinweise mitzuteilen stehen ab Donnerstag, den 30.04.2020 unter

https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/WasserBoden/WRRL/Seiten/default.aspx

für Sie bereit. Die Rückmeldefrist endet am Sonntag, den 31.05.2020.

Sie erreichen diese Seite auch über das Beteiligungsportal des Regierungspräsidiums.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Regierungspräsidium Freiburg

SchülerAbo bitte nicht kündigen

Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) bemüht sich um Erstattung

26.000 Schülerinnen, Schüler und Azubis nutzen im RVF ein Abonnement der RegioKarte Schüler, kurz SchülerAbo genannt. Für diese SchülerAbos wird aktuell an einer Erstattungs-Lösung für die im April nicht genutzten SchülerAbos gearbeitet. Das Land Baden-Württemberg, Städte- und Landkreistag sowie die Verkehrsverbünde und Verkehrsunternehmen sind im Gespräch, um eine kulante Lösung für die Kunden sicherzustellen. Die konkrete Lösung hängt auch davon ab, wie lange die Schließung der Schulen noch andauert. Geplant ist, auf den Monatsbetrag für den Mai zu verzichten, wenn das Abo nicht gekündigt wird. Der RVF hat dazu alle Schüler-Abonnenten in einem Brief informiert. Die Maßnahme ist Teil des Programms „100 Millionen für Familien" des Lands Baden-Württemberg. „Als Verbund können wir eine entsprechende Erstattung für alle Abonnenten nicht stemmen. Hier ist vor allem die öffentliche Hand gefragt. Wir wissen zurzeit aber noch nicht genau, wann die Kulanzregelung umgesetzt wird.", erklärt Dorothee Koch, Geschäftsführerin des RVF. „Wir bitten die Eltern und Azubis, ihre SchülerAbos nicht zu kündigen und noch etwas Geduld zu haben. Die Verkehrsunternehmen im RVF stellen trotz der aktuell sehr schwierigen Umstände ein solides Fahrplanangebot zur Verfügung und tun alles dafür, dass das auch in den kommenden Wochen so bleibt.", ergänzt Florian Kurt, ebenfalls Geschäftsführer des RVF.

IHK Südlicher Oberrhein

Frankreich hilft deutschen Unternehmen durch die Coronakrise

Neuerung: Kurzarbeitergeld für französische Mitarbeiter von deutschen Unternehmen ohne Betriebsstätte in Frankreich. Für Unternehmen diesseits des Rheins gibt es nun Unterstützung vom französischen Staat. Deutsche Unternehmen ohne Betriebsstätte in Frankreich können ab sofort Kurzarbeitergeld für französische Mitarbeiter beantragen. Das haben die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer (AHK Frankreich) sowie die IHK Südlicher Oberrhein als Schwerpunktkammer Frankreich vergangene Woche bei der französischen Regierung bewirkt.

„Das ist ein großer Erfolg für uns und die deutsch-französischen Wirtschaftsverbindungen", freut sich Patrick Brandmaier, Geschäftsführer der AHK Frankreich mit Sitz in Paris. „Wir sind froh, dass die französische Regierung so schnell auf unseren Appell reagiert hat. Damit werden rund 17.000 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor der Arbeitslosigkeit bewahrt."

Bei den Betroffenen handelt es sich um Mitarbeiter von deutschen Firmen, die ausschließlich in Frankreich tätig sind, beispielsweise für die Betreuung von französischen Kunden oder die Wartung von Maschinen in französischen Betrieben verantwortlich sind. Ihr Arbeitgeber sitzt in Deutschland, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben ihren Wohnsitz in Frankreich, zahlen dort Steuern und Sozialabgaben und haben einen Arbeitsvertrag nach französischem Arbeitsrecht. Allein in Baden-Württemberg gibt es rund 750 Unternehmen ohne Betriebsstätte in Frankreich mit französischen Mitarbeitern. Im Kammerbezirk der IHK Südlicher Oberrhein sind es knapp 250. „Es ist wichtig, dass es nun für diese Mitarbeiter dieselbe Lösung gibt wie für die deutschen Mitarbeiter in den betroffenen Betrieben", ist auch Frédéric Carrière, Referent Auslandsmärkte und Zoll bei der IHK Südlicher Oberrhein, sehr zufrieden mit dem Ergebnis der Verhandlungen.

Die Regelung ist Ende März in Kraft getreten; Anträge der betroffenen Unternehmen an die Behörden in Frankreich sind ab sofort möglich. Die AHK Frankreich unterstützt Unternehmen bei der Antragstellung. Ansprechpartner ist Thomas Matthes, E-Mail-Adresse tmatthes@francoallemand.com.

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS